

Ankerleine (Segellexikon)

Eine Ankerleine, auch als Ankertau und Ankertrosse bezeichnet, ist eine Leine oder ein Seil, das verwendet wird, um einen Schiffsanker am Schiff zu befestigen und die Position des Schiffs zu halten. Zusätzlich zu den üblicherweise verwendeten synthetischen Materialien, wie Nylon oder Polyester, können auch Hanf- oder Sisalseile zur Herstellung von Ankerleinen verwendet werden.

Die Länge einer Ankerleine ist typischerweise drei- bis fünfmal größer als die Wassertiefe, in der sie zum Festmachen eines Schiffes verwendet wird. Ankerleinen sind typischerweise länger als Ankerketten. Da sie elastischer sind als Ankerketten, können Ankerleinen Stöße und Belastungen durch Wind und Wellen auf dem Schiff absorbieren. Um das Boot stabil und sicher verankert zu halten, sind Ankerleinen besonders wichtig bei unruhiger See oder starkem Wind.

Die Ankerleine wird in den Ankerkasten eingeführt und ist am Anker befestigt. Ein Teil der Ankerleine wird auf dem Schiff aufgespult und kann bei Bedarf ausgerollt werden, um das Schiff in der gewünschten Position zu halten. Um dem Schiffsführer dabei zu helfen, die Wurflinie und die Wassertiefe schnell und genau zu bestimmen, werden Ankerleinen markiert.

Regelmäßige Überprüfung der Ankerleine auf Verschleiß, Beschädigung und Verwicklungen hilft sicherzustellen, dass sie in gutem Zustand ist und kein Sicherheitsrisiko darstellt. Um zu verhindern, dass Salzwasser und Schmutz die Festigkeit und Haltbarkeit der Leine beeinträchtigen, sollten Ankerleinen auch häufig gereinigt werden.